

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 5. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch verzeichnen wieder nur hochgelegene Schigebiete bis 10 cm Schneezuwachs. Laut Wetterwarte halten die Niederschläge bis gegen Abend an. Bei lebhaften bis stürmischen Nordwest- bis Westwinden steigt die Nullgradgrenze auf über 2000 m.

Regen und milde Temperaturen haben die Aufweichung der Schneedecke bis ca. 2000 m Höhe verstärkt, sodaß vor allem unter steilen Wiesenhängen eine örtlich erhöhte Gefahr durch Naßschneerutscher gegeben ist.

Auch in den Tourengebieten bewirken die milden Temperaturen eine verstärkte Setzung. In den höher gelegenen ost- bis nordgerichteten Hängen bleibt jedoch der sehr ungünstige Schneedeckenaufbau und verursacht örtlich akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter ~~Sch~~Spisten ist neben diesen Gefahren auch auf die gebietsweise verstärkte Schneeverfrachtung zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.